



Vaterstetten, den 18.06.2020

Herrn Bürgermeister Spitzauer o.V.i.A.  
Gemeinde Vaterstetten  
Wendelsteinstraße 7  
85591 Vaterstetten

mit Abdruck an  
die Bauverwaltung, die  
Fraktionssprecher und die Presse

Betreff: Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr. 175

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens Nr. 175 „Baldham, westlich und östlich der Gluckstraße, nördlich der Johann-Strauß-Straße“ haben wir uns intensiv mit den verkehrlichen Auswirkungen der Planung beschäftigt. Dies geschah auch im Zusammenhang mit der geplanten Umgestaltung der Joh.-Strauß-Str., die seit einiger Zeit in der Diskussion ist.

Wir begrüßen ausdrücklich die geplante Ausweisung der Gluckstraße zur Fahrradstraße. Sie ergänzt das von uns vorgeschlagene Konzept von Fahrradstraßen in der Gemeinde und verstärkt die öffentlich breit diskutierte Veränderung des Mobilitätverhaltens zugunsten des Fahrrads in den Städten und Gemeinden.

Seit der Neufassung der StVO vom Mai dieses Jahres gibt es die Neuerung, nicht nur Fahrradstraßen sondern auch Fahrradzonen auszuweisen (Zeichen 244.3). Das bedeutet analog zu Tempo30-Zonen Quartiere als Fahrradzonen zu kennzeichnen mit der Folge, dass der „Schilderwald“ ein wenig geringer wird.

Wir schlagen deshalb vor, nicht nur die Gluckstraße zur Fahrradstraße zu erklären, sondern das ganze Planungsgebiet und darüber hinaus, die Joh.-Strauß-Str. von der Heinr.-Marschner-Str. bis zur Karl-Böhm-Str. sowie die Rossinistr und die Nebenstraßen zur Fahrradzone zu erklären. Zur Begründung kann der Schul-, Kindergarten- und Bibliotheksverkehr mit besonders schützenswerten nicht-motorisierten Verkehrsteilnehmern angegeben werden.

Wir wissen, dass dieser Vorschlag über das Planungsgebiet hinausgeht. Wir wollen aber die Möglichkeit der Stellungnahme zum Anlass nehmen, dass über unseren Vorschlag entschieden wird.

Im Einzelnen haben wir noch 2 Einwände zum Bebauungsplan:

1.) Der geplante verkehrsberuhigte Bereich von nur 50 m erscheint uns zu gering und dürfte nur wenig bewirken. Die Umplanung des Gebietes würde die Möglichkeit eröffnen wesentlich mehr Verkehrsberuhigung und Fläche für Fußgänger zu erreichen indem der "Quartiersplatz" bis zum Gymnasium / Rossini-Zentrum als „verkehrsberuhigter Bereich“ ( Zeichen 325 ) erweitert wird – wie in der Variante 2 der Verkehrsuntersuchung ( siehe Anlage 1 ). Hier könnte durch Aufstellung von Sitzgruppen und Bauminseln ein größerer Bereich geschaffen werden der ja schon heute zu Schulzeiten recht belebt ist. Dieser verkehrsberuhigte Bereich gibt größtmögliche Flexibilität für zukünftige Nutzungen, eine Durchfahrt der Linienbusse spricht dem nicht entgegen.

Auch wurde beim Vorschlag für das „Buscap“ ( siehe Abb.21 der Verkehrsuntersuchung ) der Fahrradverkehr wohl völlig vergessen: während des Aufenthalts eines Busses werden Radfahrer ausweichen und Konflikte mit wartenden bzw. aussteigenden Fahrgästen erzeugen. Der Bushalt sollte dies berücksichtigen und im Rahmen des verkehrsberuhigten Bereiches so minimal wie möglich – aber unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit - gestaltet werden.

2.) Der Einmündungsbereich Gluckstr. / J.Strauss-Str. erscheint uns problematisch:

Die Einrichtung von "Senkrechtparkplätzen" in der JohannStrauss-Str. ( zusätzlich zu den südseitigen „Schrägparkern“ / QS1-Abb.20 der Verkehrsuntersuchung ) führt gerade im Einmündungsbereich Gluckstr. zu einer zu starken Einengung der Fahrbahn im Sinne eines sicheren Radverkehrs und zu unübersichtlichen Parkmanövern. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass ja jetzt neben einem Teil der ~1500 Gymnasial-Schüler viele Grund- und Mittelschüler auch diesen Weg in die „neue Fahrradstraße“ nehmen. Eine „Minimallösung“ wie in der Verkehrsuntersuchung S. 47f formuliert, ist nicht akzeptabel.

Hier schlagen wir die Umwidmung der Fahrbahn im Rahmen der Fahrradzone vor ( s.o. ) und höchstens die Einrichtung von „Längsparkplätzen“ ( siehe Anlage 2 ) auf der Nordseite.

Mit freundlichen Grüßen

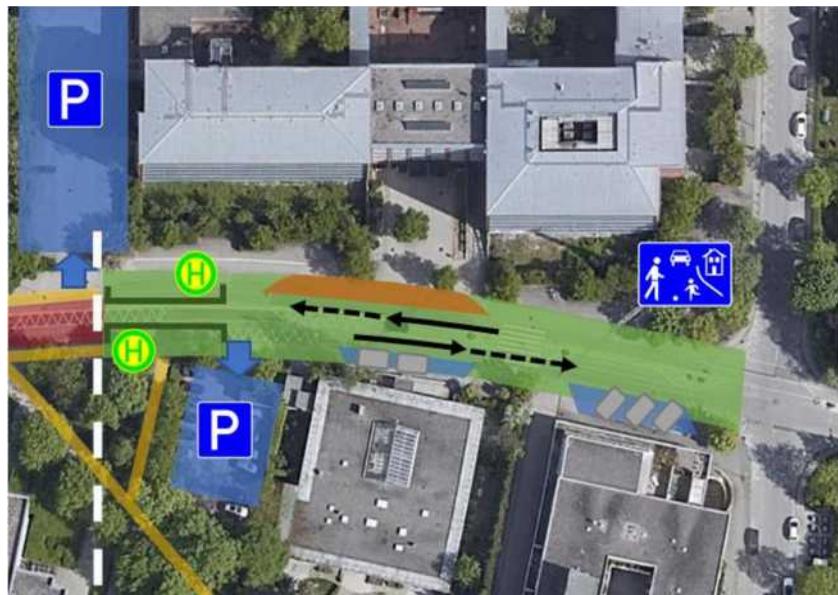
Für den Arbeitskreis Mobilitätswende Agenda 21



( Achim Dallmann, Sprecher AK )

Anlagen:

aus Variante 2 der  
Verkehrsuntersuchung



Vorschlag zu QS1 der  
Verkehrsuntersuchung

